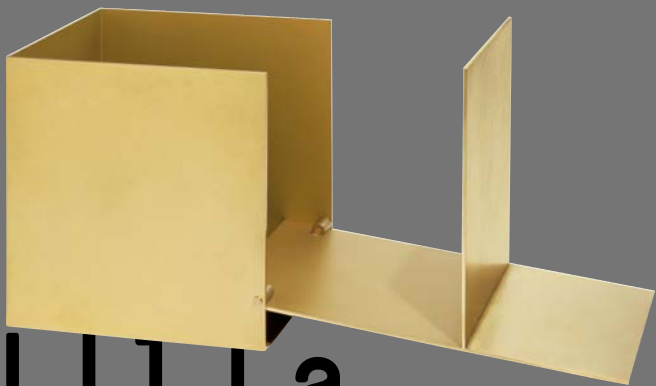
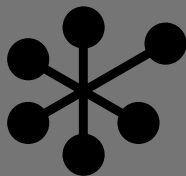


Fast
nichts

Schmuck
und
Gefäße
von



Ulla

+

13.07. bis
03.11.2019

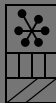
Martin

Kaufmann

öffnungszeiten:
di - so und feiertags 10.00 - 17.00 uhr
außer heiligabend und silvester

jahnstraße 42 d-75173 pforzheim
www.schmuckmuseum.de
tel. +49(0)7231|39 21 26

schmuckmuseum
pforzheim
im reichlinhaus



Fast nichts Schmuck und Gefäße von Ulla und Martin Kaufmann 13.07. bis 03.11.2019 Schmuckmuseum Pforzheim

Seit nahezu fünfzig Jahren kreieren Ulla und Martin Kaufmann Schmuck und Gerät: anfangs mit abstrakten Blütenformen, dann von der Formsprache her klassisch modern, in den letzten Jahrzehnten geprägt von der Auseinandersetzung mit der Bildhauerei etwa Richard Serras oder Eduardo Chillidas. Beide sind Gold- und Silberschmiede, gemeinsam haben sie seit 1970 ein Atelier in Hildesheim. Zentrale Rolle ihrer Arbeiten, mit teils überraschenden Formen, ist das geschmiedete Band. Außen-, Innen- und Freiräume ihrer Werke spielen stets mit Form und Funktion. Neben vielen Auszeichnungen erhielten Ulla und Martin Kaufmann zuletzt 2018 den Bayerischen Staatspreis für ihr Projekt »Kuben in Bewegung«. Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt durch das reiche Schaffen des Paares.

Foto links oben: H. Kaufmann | Foto rechts oben: © DIVA, InwK-32002735, Foto Quilitz | Foto unten: © DIVA, InwK-32002736, Foto Hugo Martens



Halsreif »SICH ÖFFNEND«
Gold
Ulla + Martin Kaufmann, 2004
Privatbesitz



Box
Silber
Ulla + Martin Kaufmann, 1975-85
DIVA – Museum voor edelsmeedkunst,
juwelen en diamant Antwerpen



Schale »KREUZUNG«
Silber
Ulla + Martin Kaufmann, 1998-2001
DIVA – Museum voor edelsmeedkunst,
juwelen en diamant Antwerpen

Ausstellungsvorschau

19. Oktober 2019 bis

1. März 2020

Die Welt neu geordnet – Schätze aus der Zeit Napoleons

Medienpartner

Pforzheimer Zeitung

Kulturpartner SWR2

Wir danken allen Leihgebern.



Becher »LANDSCHAFT«

Silber

Ulla + Martin Kaufmann, 1979

DIVA – Museum voor edelsmeedkunst,
juwelen en diamant Antwerpen



Halsreif »FAST NICHTS«

Gold

Ulla + Martin Kaufmann, 1999

GRASSI Museum, Leipzig